

● **Montage- und Gebrauchsanweisung**

VK 302

(mit elektronischem Aufladeregler)

Speicherheizgerät in Herdform

Garantieurkunde (gültig nur für Deutschland)

Für dieses Gerät übernehmen wir ein Jahr Garantie gemäß den nachfolgenden Bedingungen:

Innerhalb einer Garantiezeit von 12 Monaten – jeweils gerechnet vom Tage der Lieferung an, der durch Rechnung oder ähnliche Unterlagen nachzuweisen ist – werden wir Mängel des Gerätes, die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehler zurückzuführen sind, unentgeltlich beheben.

Mängel müssen so früh wie möglich der nächstgelegenen Kundendienststelle für Dimplex-Geräte unter Vorlage des Kaufbeleges angezeigt werden. Die Behebung von uns als garantiepflichtig anerkannter Mängel geschieht dadurch, daß die mangelhaften Teile unentgeltlich nach unserer Wahl instandgesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden. Durch Art oder Ort des Einsatzes des Gerätes bedingte außergewöhnliche Kosten der Mängelbeseitigung werden nicht übernommen. Ausgebaute Teile, die wir zurücknehmen, gehen in unser Eigentum über.

Gehört der Vertrag zum Betrieb des Handelsgewerbes des Endabnehmers, so beträgt die Garantiezeit für Nachbesserungen und Ersatzlieferungen 3 Monate, sie läuft aber mindestens bis zum Ablauf der ursprünglichen Garantiezeit für das Gerät.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf leicht zerbrechliche Teile, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Gerätes

nur unwesentlich beeinträchtigen. Für Lackschäden gilt DIN 18890/71.

Eine Garantieleistung entfällt, wenn vom Endabnehmer oder Dritten die entsprechenden VDE-Vorschriften, die Bestimmungen der örtlichen Elektrizitäts-Versorgungs-Unternehmen und unserer Montage-, Anschluß- und Bedienungsanweisungen nicht beachtet worden sind.

Durch etwa seitens des Endabnehmers oder Dritter unsachgemäß vorgenommene Änderungen und Instandsetzungsarbeiten wird die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufgehoben. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiezeit noch setzen sie eine neue Garantiefrist für das Gerät in Lauf. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet nicht früher und nicht später als die Garantiefrist für das ganze Gerät.

Sofern der Mangel nicht beseitigt werden kann oder die Nachbesserung von uns abgelehnt oder unzumutbar verzögert wird, kann der Endabnehmer innerhalb der Garantiefrist verlangen, daß entweder kostenfrei Ersatz geliefert oder der Mindervert vergütet oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird.

Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist – ausgeschlossen.

Inhaltsverzeichnis

Garantieurkunde	Seite 2
Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Sicherheit	Seite 4
Wartung und Pflege, Störung	Seite 5
Aufstellung und Montage	Seite 6
Montageanweisung	Seite 7
Einbau in Küchenmöbel	Seite 7
Anschluß an das Netz	Seite 7
Geräteüberprüfung	Seite 7
Inbetriebnahme	Seite 7
Raumtemperaturregler	Seite 8
Technische Geräteinformation	Seite 9
Speichersteinkolli	Seite 9
Schaltbild mit Anschlußanweisung 2 kW	Seite 10

Diese Geräte sind funkentstört nach der Richtlinie Nr. 76/889 mit
Ergänzungsrichtlinie Nr. 82/499 EWG.
Schweiz: Instr. Nr. 53.

Gebrauchshinweise

Allgemeines

Eine Bitte vorweg:

Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig – das kann Ihnen und uns manchen Ärger ersparen.

Die Montage- und Gebrauchsanweisung ist vom Benutzer des Gerätes auf-

zubewahren und – bei Besitzwechsel – dem Nachbenutzer zu übergeben. Bei evtl. notwendigen Servicearbeiten muß die Anweisung für den Instandsetzer bereitgehalten werden. Aufstellung und Anschluß des Gerätes bitte durch einen Fachmann, der von

Ihrem zuständigen Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU) zugelassen ist, ausführen lassen.

Elektro-Speicherheizgeräte sind schwer! Lassen Sie bitte vor Aufstellung die Tragfähigkeit des Bodens von einem Fachmann prüfen.

Funktion

Aufbau des Elektro-Speicherheizgerätes

Das einbrennlackierte Stahlblechgehäuse umschließt den mit einer Wärmedämmschicht (1) versehenen Speicherkern. In diesem sind Heizkörper (2) eingebaut, die den Speicherkern (3) aufheizen.

Für die Wärmeabgabe an den Raum sorgt das Querstromgebläse (4), das die angesaugte Raumluft zu einem Teil durch das Kanalsystem im Speicherkern führt und erwärmt, zum anderen Teil direkt zum Ausblasbereich leitet. Die Luftmischung erfolgt über eine Mischklappe (5) in Verbindung mit der Bimetallwendel (6).

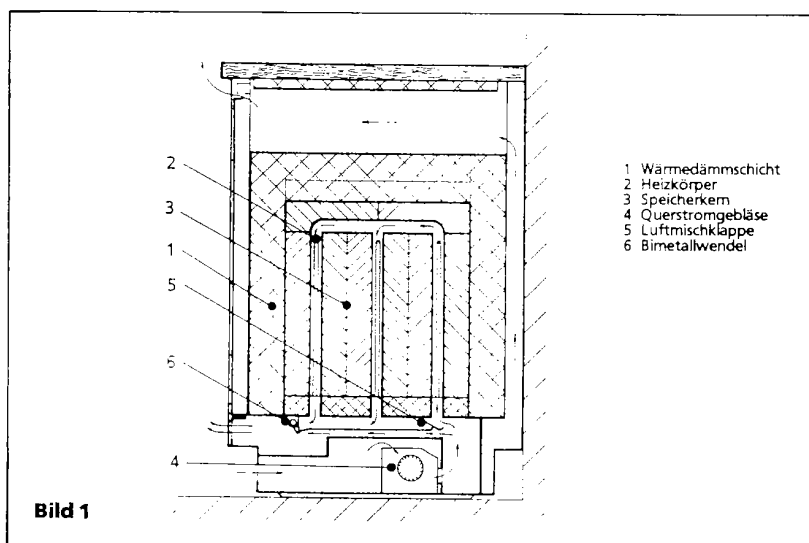


Bild 1

Sicherheit

Aufgrund der Oberflächentemperatur des Elektro-Speicherheizgerätes müssen folgende Sicherheitsabstände eingehalten werden:

Zu Wänden	mind. 3 cm
Zu Wänden aus brennbarem Material (z.B. Holz)	mind. 3 cm
Abstand zu einer darüber angeordneten Abdeckung (z.B. Fenstersims aus Stein)	mind. 3 cm
Sims aus brennbarem Material (z.B. Holz)	mind. 10 cm
Abstand von Gegenständen vor dem Luftaustrittsgitter nach allen Seiten	mind. 30 cm

Bei Vorhängen und Textilien ist darauf zu achten, daß diese nicht vom Warmluftstrom angeblasen werden.

Wird das Speicherheizgerät an eine Wand aus brennbarem Material gestellt, so muß diese vor Wärmestrahlung geschützt werden. Dies geschieht am zweckmäßigsten durch eine Alukaschierte Wärmedämmplatte in der Stärke von 2 bis 4 mm.

An den Seitenwänden muß ein Abstand von mindestens 5 mm auch bei Aneinanderstellen von Geräten eingehalten werden, dies wird durch Alu-Profile als Zubehör gewährleistet. Siehe Hinweise Seite 6 und 7. Brennbare oder auch wärmedämmende Materialien dürfen nicht im Bereich der Vorderfront angelehnt werden.

Elektro-Speicherheizgeräte dürfen nicht in Räumen betrieben werden, die durch Staub, Gase oder Dämpfe brand- oder explosionsgefährdet sind. Zu solchen Räumen zählt z.B. auch der kurzzeitige Betrieb des Speicherheizgerätes beim Verlegen, Schleifen oder Versiegeln von Fußböden jeder Art. In diesem Falle darf das Gerät nicht aufgeladen sein und muß außerdem abgedeckt werden.

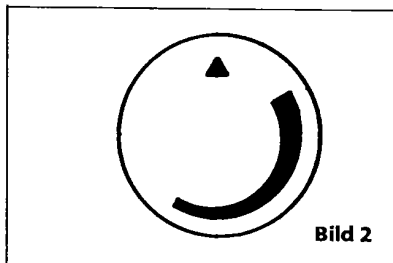
Bei der Aufstellung von Speicherheizgeräten in gewerblichen Räumen wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Berufsgenossenschaft.

Elektrogeräte dürfen nur durch Fachkräfte, die ausreichende Produktkenntnisse besitzen, repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Gebrauchshinweise

Die Aufladung des Elektro-Speicherheizgerätes erfolgt während der vom Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU) freigegebenen Ladedauer und wird über die Aufladeautomatik elektronisch geregelt.

Die zu speichernde Wärmemenge wird dabei je nach Außentemperatur und unter Berücksichtigung der Restwärmemenge im Gerät bestimmt. Der rechts am Gerät befindliche Intensitätssteller wird bei dieser Betriebsweise auf volle Aufladung – im Uhrzeigersinn auf Endanschlag – gestellt (Werkseinstellung). Bild 2.



Die zu speichernde Wärmemenge wird durch die Einstellung des Stellers (Bild 2) verändert.

Faustregel: An sehr kalten Tagen hohe Einstellung, bei höherer Außentemperatur niedrigere Einstellung wählen.

Die Abgabe der gespeicherten Wärme des Elektro-Speicherheizgerätes wird über den Raumtemperaturregler oder den elektronischen Raumtemperaturregler geregelt.

Gelegentlich beim Betrieb auftretende Knackgeräusche sind durch die Temperaturen im Speicherkern bedingt.

Wartung und Pflege

Das Gerät wird in möglichst kühlem Zustand mit einem feuchten Lappen abgewischt und mit einem trockenen Tuch nachpoliert. Scheuernde und **feuergefährliche Pflegemittel dürfen nicht verwendet werden. Im Abstand von höchstens 2 Jahren muß der Luftaustrittskanal (hinter dem Luftaustrittsgitter) und das Gebläse von Staubteilchen und Fusseln durch einen Fachmann gereinigt werden.**

Bei stark fuselnden Bodenbelägen empfehlen wir häufigeres Staubsaugen.

Störung

Sollte das Gerät an kühleren Tagen nicht ausreichend heizen, prüfen Sie bitte zuerst die Einstellung des Raumtemperaturreglers und ggf. die Einstellung des Intensitätsstellers. Kontrollieren Sie die Sicherungsautomaten im Schaltschrank. Können Sie keine Ursache für die Störung feststellen, rufen Sie bitte Ihren zuständigen Installateur oder Service-Techniker. Geben Sie dabei bitte die Service-Nummer Ihres Gerätes und die Geräteleistung (2 oder 3 kW) an. Sie befindet sich an der linken Geräteseite unterhalb der Abdeckung.

Gebrauchshinweise

Montageanweisung für den Fachmann!

Lesen Sie bitte diese Montageanweisung genau durch. Die Einhaltung dieser Anweisung ist Grundlage für die Garantieverpflichtung.

Aufstellungsort

Beachten Sie bitte die Hinweise in der Gebrauchsanweisung für Aufstellung, Sicherheit und Tragfähigkeit des Aufstellungsortes.

Anlieferzustand

Elektro-Speicherheizgeräte und Kernsteine sind zum leichteren Transport getrennt verpackt. Die Heizkörper sind im Elektro-Speicherheizgerät eingebaut und betriebsfertig angeschlossen. Sie werden durch einen Stützkarton gehalten, der bei der Montage des Speicherkerns zu entfernen ist. Auch die Wärmedämmung ist im Gerät bereits montiert. Kleinere Schäden an den Kernsteinen, durch den Transport verursacht, sind für den Betrieb ohne Bedeutung.

Aufstellung

Das Elektro-Speicherheizgerät sollte erst am Aufstellungsort aus der Verpackung genommen werden. Durch Herausdrehen von drei mit Zahnscheiben gesicherten Kreuzschlitzschrauben läßt sich das Ausblasgitter unten nach vorne abnehmen. Bevor das Speicherheizgerät an seinen endgültigen Aufstellort gerückt wird, werden die Zuleitungen für Tag- und Nachtstrom bzw. die Steuerleitungen auf der Geräterückseite links unten eingeführt. Für je eine Zugentlastung werden zwei Kreuzschlitzschrauben gelöst, bis sich die Kabel einführen lassen. Durch das Anziehen der Kreuzschlitzschrauben werden die Kabel festgeklemmt. Beim Einziehen der Kabel ist darauf zu achten, daß die Heizkörperanschlüsse von den Enden der Heizkörper nicht abgestreift werden, eine Sichtkontrolle nach Abnahme des Ausblasgitters ist erforderlich.

Öffnen des Elektro-Speicherheizgerätes

Die Arbeitsplatte vorne anfassen und nach oben drücken. Nach Überwindung der Federkraft läßt sich die Arbeitsplatte leicht abnehmen. Bitte keine Werkzeuge als Hebel benützen! Die sichtbar werdende, nicht lackierte Blechabdeckung durch lösen von vier Kreuzschlitzschrauben abnehmen. Vorsichtig ist die aus zwei Teilen bestehende obere Wärmedämmung herauszunehmen und bis zum Wiedereinsetzen vor Beschädigung zu schützen. Die beiden Isolationsteile unterscheiden sich durch verschiedene Materialstärken (Innenteil 40 mm, Außenteil 50 mm). An der Seitenwand und Deckelisololation darf nichts verändert werden. Zur Transportsicherung der Heizkörper ist ein Stützkarton eingelegt. Nach Entfernung des Stützkartons aus dem Innenraum und sorgfältiger Reinigung von Fremdkörpern (Verpackungsreste) kann mit dem Einsetzen der Kernsteine begonnen werden.

Montage des Speicherkerns

Das Einlegen der Kern- und Decksteine erfolgt nach Bild 3. Die Numerierung der Kernsteine gibt die empfohlene Reihenfolge beim Einsetzen der Steine an. Bitte beachten Sie beim Einsetzen der Kernsteine 1 und 2 sowie 9 und 10, daß die nicht ausgesparten Flächen an der Rück- bzw. Vorderwandisolation anliegen. Die Wärmedämmung darf auf

keinen Fall beschädigt, verändert oder entfernt werden. Als Montagehilfe können an den Seitenwänden 1 mm starke Bleche (320 mm breit und 500 mm lang) eingefügt werden. Diese sind aber nicht unbedingt erforderlich und **müssen auf jeden Fall wieder entfernt werden**. Die Luftkanalführung des Kerns muß mit der Luftkanalöffnung in der Bodenisololation bündig übereinstimmen. Sind alle zwölf Kernsteine eingesetzt, werden die vier Decksteine aufgelegt. Hierbei ist zu beachten, daß die Öffnung der Hohlkehle von der Rück- und Vorderwand gesehen, zur Gerätemitte zeigt. Nachdem der Steinsatz fertig montiert ist, wird in umgekehrter Folge der Demontage des Gerätes verfahren. Zuerst die Wärmedämmung mit der kleineren Materialstärke auf die Decksteine legen, darauf folgt die stärkere Isolation. Die Blechabdeckung wird mit vier Kreuzschlitzschrauben festgeschraubt. Die Arbeitsplatte mit der Firmenschrift nach vorne ansetzen und aufdrücken. Die Arbeitsplatte kann mit 6 oder 20 mm Überstand montiert werden.

Vor Montage des Ausblasgitters wird empfohlen, den dahinterliegenden Luftführungsschacht von eventuell bei der Kernsteinmontage angefallenen Isolationsresten zu säubern. Ebenso sollte das Klappengestänge in seine Bewegungsrichtung nach hinten ein- bis zweimal bewegt werden. Die Klappe muß sich leicht bewegen lassen und nach Loslassen des Gestänges in ihre Ausgangslage zurückkehren.

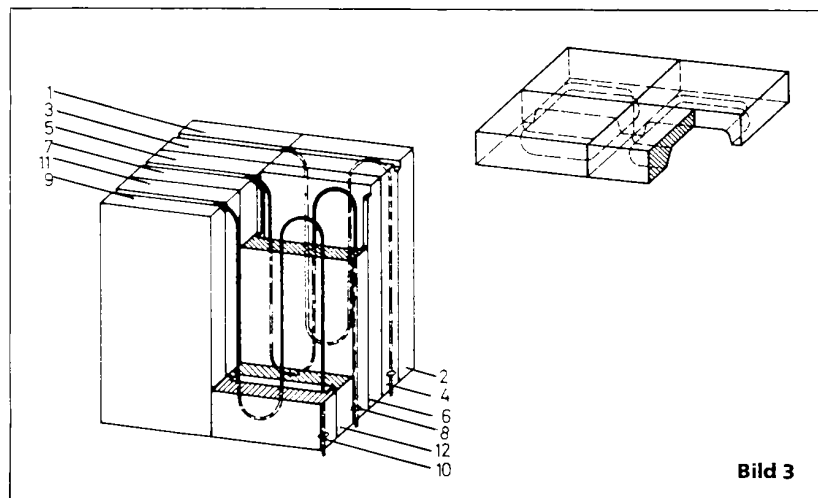


Bild 3

Montageanleitung

Einbau in Küchenmöbel

Das Elektro-Speicherheizgerät in Herdform wird serienmäßig als freistehendes Gerät geliefert. Durch Abnahme und Umbau der Arbeitsplatte kann das Speicherheizgerät auch in normgerechte Küchenmöbel eingebaut werden. Bei abgenommener Arbeitsplatte beträgt die Bauhöhe 82 cm. Siehe auch Bilder Seite 7.

Die abgenommene Arbeitsplatte besteht aus drei Teilen, der oberen Kunststoffplatte mit Rahmen, der in der Mitte liegenden Wärmedämmung und der unteren Blechabdeckung. Beim Einbau in Küchenmöbel entfällt die Kunststoffplatte mit Rahmen. Die Trennung der Teile erfolgt durch Entfernen der 5 Kreuzschlitzschrauben. Die vier Eindrehklammern aus dem oberen hinteren und vorderen Quersteg entfernen. Zum Unterbau in Küchenmöbel wird die untere Blechabdeckung und die darüberliegende Wärmedämmung benötigt. Es ist zu beachten, daß die Isolation rechts und links unter den oberen Abbug der Seitenwände geschoben wird. Nach Anpassung und Ausrichten der Blechabdeckung wird diese an den dafür vorgesehenen drei Bohrungen (Bohrungsdurchmesser 5 mm) auf der Vorderseite, mit der durchgehenden Abdeckplatte verschraubt.

Die Temperaturbeständigkeit der verwendeten Abdeckplatte muß über 70° C liegen. An der Einbaustelle muß diese Abdeckplatte an der Unterseite mit einer 2 bis 4 mm starken Alu-kaschierten Wärmedämmplatte versehen werden.

Das Speicherheizgerät hat ein doppeltes Gehäuse. Küchenmöbel können deshalb an die Seitenwände angestellt werden. Um den geforderten Mindestabstand von 5 bis 6 mm zu gewährleisten, werden die im Zubehör (Bausatz DR 101) erhältlichen Aluminiumblenden rechts und links auf die Seitenwände geschoben. Bei einseitiger Lackierung oder Kunststoffbeschichtung der Anstellmöbel sollte ein Mindestabstand von 1 cm zum Wärmespeicher eingehalten werden.

Achtung! War das Gerät bereits in Betrieb oder wurde an einer anderen Stelle wieder aufgebaut, so ist die Wärmedämmung auf ihre Wiederverwendbarkeit zu prüfen. Gegebenenfalls müssen die Teile erneuert werden.

Montagehinweise für reduzierte Leistung 3 kW in 2 kW

Änderung der Abschalttemperatur am Aufladeregler LR 90 von 230° C auf 180° C: am Gerät rechts unten werden unterhalb des Leistungsschildes 2 Kreuzschlitzschrauben entfernt. Der Halter des Leistungsschildes wird ca. 20 mm nach oben gezogen, nach links oben geschwenkt und das Trägerblech mit dem Aufladeregler herausgezogen. Am Aufladeregler LR 90 befindet sich ein Stecker für die Abschalttemperatur, der serienmäßig für Vollaufladung auf 230° C gesteckt ist. Dieser Stecker wird herausgezogen und auf die Abschalttemperatur 160° C umgesteckt. **Achtung, die Abschalttemperatur des Aufladereglers muß unbedingt durch richtiges Stecken erfolgen, es darf grundsätzlich keine höhere Abschalttemperatur als 230° C gesteckt werden.** Einbau des Trägerblechs in umgekehrter Reihenfolge. Anschluß reduzierte Leistung 2 kW an der Klemmleiste am Gerät links. Siehe dazu Schaltbild auf Seite 10. **Die im Beipack befindlichen Aufkleber für Leistungsschild und Sockel bitte unbedingt anbringen. Siehe auch Seite 8.**

Anschluß an das Netz

Der Anschluß des Gerätes an das Netz hat nach den einschlägigen VDE-Vorschriften zu erfolgen. Außerdem müssen die Vorschriften des örtlichen Elektrizitätsversorgungsunternehmens berücksichtigt werden.

Das Gerät entspricht der Schutzklasse I (VDE 0720) und darf nur mit Schutzleiteranschluß betrieben werden. Die elektrischen Anschlußleitungen sind durch die Öffnungen der Zugentlastung an die Klemmleiste zu führen. Auf Zugentlastung der Anschlußleitungen ist zu achten. An der Klemmleiste erfolgen die jeweiligen Anschlüsse für Speicherheizung, Raumtemperaturregler, Freigabesignal und Aufladesteuerung. Das beim Anschluß zu beachtende Schaltbild befindet sich im Ausblasgitter.

Geräteüberprüfung

Sind alle Montage- und Anschlußarbeiten beendet, so wird das Gerät auf seine Funktion überprüft. Isolationsprüfung mit einer Spannung von mindestens 500 V, z.B. mit einem Kurbelinduktor. Der Isolationswiderstand muß mindestens 0,5 MΩ betragen. Vom Errichter ist die Nennaufnahme zu

messen (z.B. mit kWh-Zähler und Stunden-Zähler). Ersatzweise kann eine Kaltwiderstandsmessung erfolgen. Die erste Aufladung ist von einem Fachmann zu überwachen und dabei der Aufladeregler zu überprüfen.

Die Funktion der Ventilatoren wird durch entsprechende Einstellung des Raumtemperaturreglers überprüft. Sind die Kontrollen beendet, ist die Gerätemontage abgeschlossen. Jetzt wird das Ausblasgitter angeschraubt. Aufkleber auf Vorderwand abziehen. **Wird das Speicherheizgerät von einem Fachmann an einem anderen Ort aufgebaut, sind mindestens vorstehende Prüfungen durchzuführen.**

Inbetriebnahme

Bei Inbetriebnahme ist das Speicherheizgerät **zweimal voll** aufzuladen, dazu Intensitätssteller Bild 2 auf volle Aufladung stellen (Rechtsanschlag = Werkseinstellung).

Bei der Erstaufladung ist die Aufladesteuerung außer Betrieb zu setzen, damit eine Vollaufladung erzielt wird. Dazu Aufladesteuerung außer Betrieb setzen z.B. durch Überbrücken der Steuerung Z1/Z2. Bei der nachfolgenden Entladung durch das Gebläse muß sichergestellt sein (z.B. durch Überbrücken des Raumtemperaturreglers), daß er Ventilator ununterbrochen läuft, um Verschmutzungsreste aus dem Gerät schnell zu entfernen.

Die bei den ersten Aufheizungen im Bereich des Luftaustrittsgitters evtl. auftretenden Niederschläge sofort entfernen (auch unter dem Intensitätssteller). Das Heizgerät behält dann auf Dauer sein gutes Aussehen.

Am nächsten Tag das Gerät nochmals voll aufladen, wobei durch niedrigstellen des Raumtemperaturreglers der Ventilator nicht laufen sollte.

Dadurch verliert sich der bei den ersten Aufheizungen auftretende unvermeidliche Geruch am schnellsten. Es wird empfohlen, während diesen Vollaufladungen **den Raum gut durchzulüften und nicht zu benutzen. Nach erfolgter Inbetriebnahme Steuerung und Raumtemperaturregler auf Normalbetrieb umschalten bzw. einstellen.** Bei der Übergabe des Speicherheizgerätes ist die Montage- und Gebrauchsanweisung dem Benutzer auszuhändigen.

Montageanweisung

Raumtemperaturregler

Anschlußbeispiele für Raumtemperaturregler. Bild 9 und 10 zeigen 2 Anschlußbeispiele.

Montagehinweise:

Der Montageort der Raumtemperaturregler ist für eine einwandfreie Regelfunktion von größter Wichtigkeit.

Freie Durchlüftung des Reglers muß gewährleistet sein.

Vor direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Vor Zugluft schützen.

Den Raumtemperaturregler nach Möglichkeit an einer freien Innenwand, gegenüber eines Wärmespeichers, montieren.

Zusatzheizung

ZH 1000 k, Art. Nr. 023162

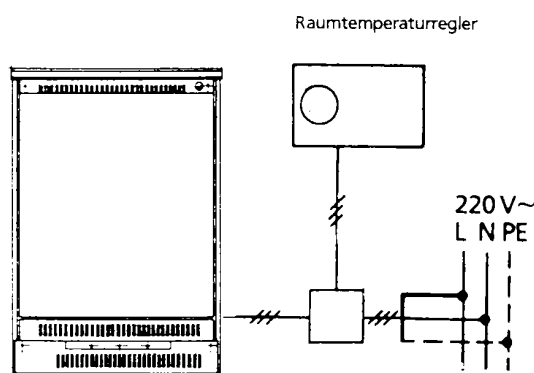
Der Einbau der Zusatzheizung erfolgt nach der im ZH-Karton beige packten Montageanweisung.

Dekorwechselrahmen

DR 101, Art. Nr. 261332

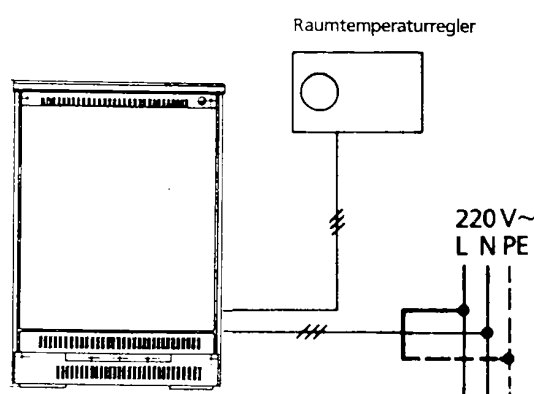
für Küchendeckel von 1–3 mm Plattenstärke.

Bild 9



Bei Betrieb mit Zusatzheizung wird vom Raumtemperaturregler zum Gerät eine weitere Ader benötigt.

Bild 10



Bei Betrieb mit Zusatzheizung wird vom Raumtemperaturregler zum Gerät eine weitere Ader benötigt.

Ergänzung des Leistungsschilds

Das Leistungsschild befindet sich an der rechten Geräteseite unten.

Leistungsschild

	Typ	Service Nr.	Art. Nr.	Gewicht Poids
	VK 302	10/5302	313010	185 kg
Ges. Aufnahme Puissance totale		Aufladeteil Charge		Entladeteil Decharge
ohne Z.H.z. sans res. adt.		Eing. Sp. Tension		Eing. Sp. Tension
		3/N/PE ~ 50Hz 400V		1/N/PE ~ 50Hz 230V
mit Z.H.z. avec res. adt.		Nennaufn. Puissance		Nenn. Aufl. Puissance
		3 kW		2 kW
		Nennaufladegeschw. Temps de charge		Nenn. Aufl. Temps de charge
		10 h		10 h
		max. Aufl. Sep. d'ad.		max. Aufl. Sep. d'ad.
		10 h		10 h

Klebeschild
aus Beipack

Das auf dem Gerätesockel
befindliche Schild muß eben-
falls mit dem Aufkleber aus
dem Beipack überklebt wer-
den.

Ges. Aufnahme Puissance totale	Aufladeteil Charge
Eing. Sp. Tension	1/N/PE ~ 50Hz 230V
ohne Z.H.z. sans res. adt.	Nennaufn. Puissance
2015 W	2 kW
mit Z.H.z. avec res. adt.	Nennaufladegeschw. Temps de charge
4015 W	10 h
	max. Aufl. Sep. d'ad.
	10 h

Webcode 2 ans valide de
chargement

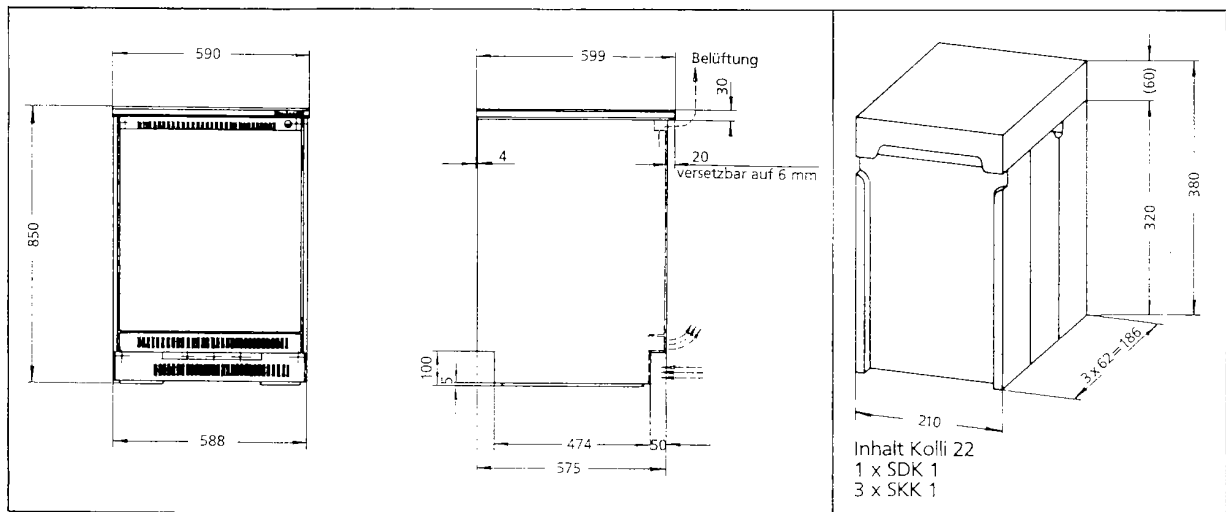
Montageanweisung

Techn. Geräteinformation

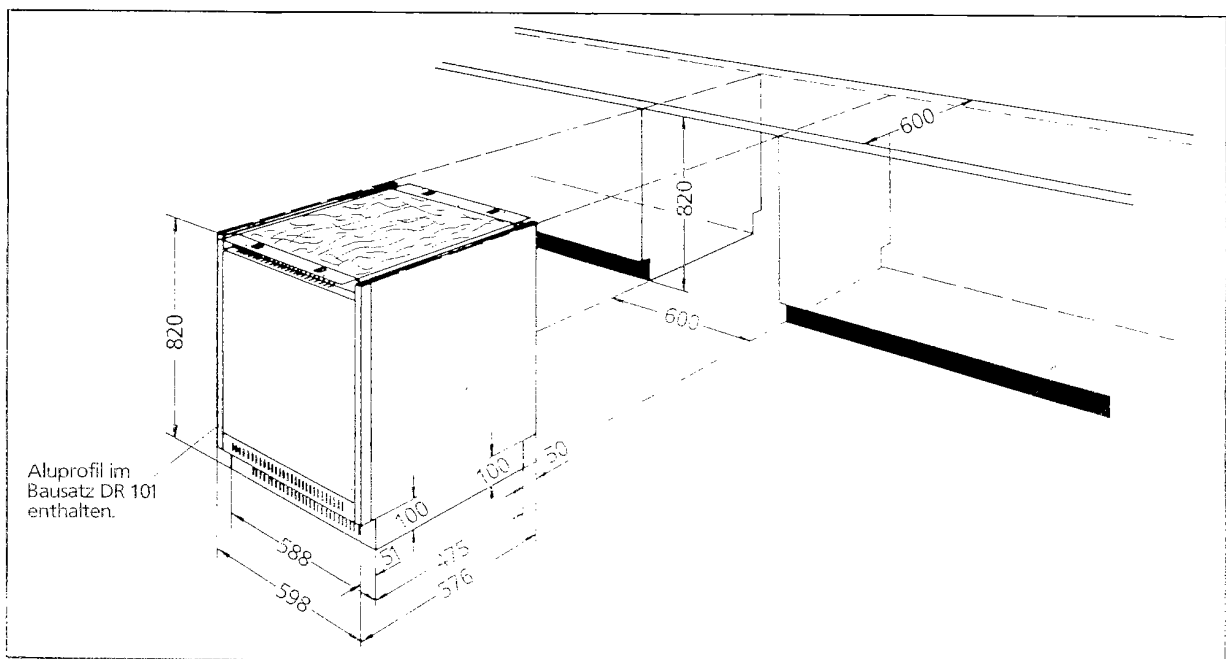
Verkaufs- Bez.	Anschluß- wert kW	Nennaufn. kWh	Spannung V	Speicher- steinkolli	Speicherkernabmessung B x H x T mm	Geräteabmessung B x H x T mm	Geräte- gew. kg
VK 302	3	24	3/N/PE ~ 50 Hz 400 V	4 Stück Kolli 22	420 x 380 x 372	590 x 850 x 599	185
	2	16	1/N/PE ~ 50 Hz 230 V	Gew. je Kolli 34 kg			

Gerätemaßbild

Speichersteinkolli 22

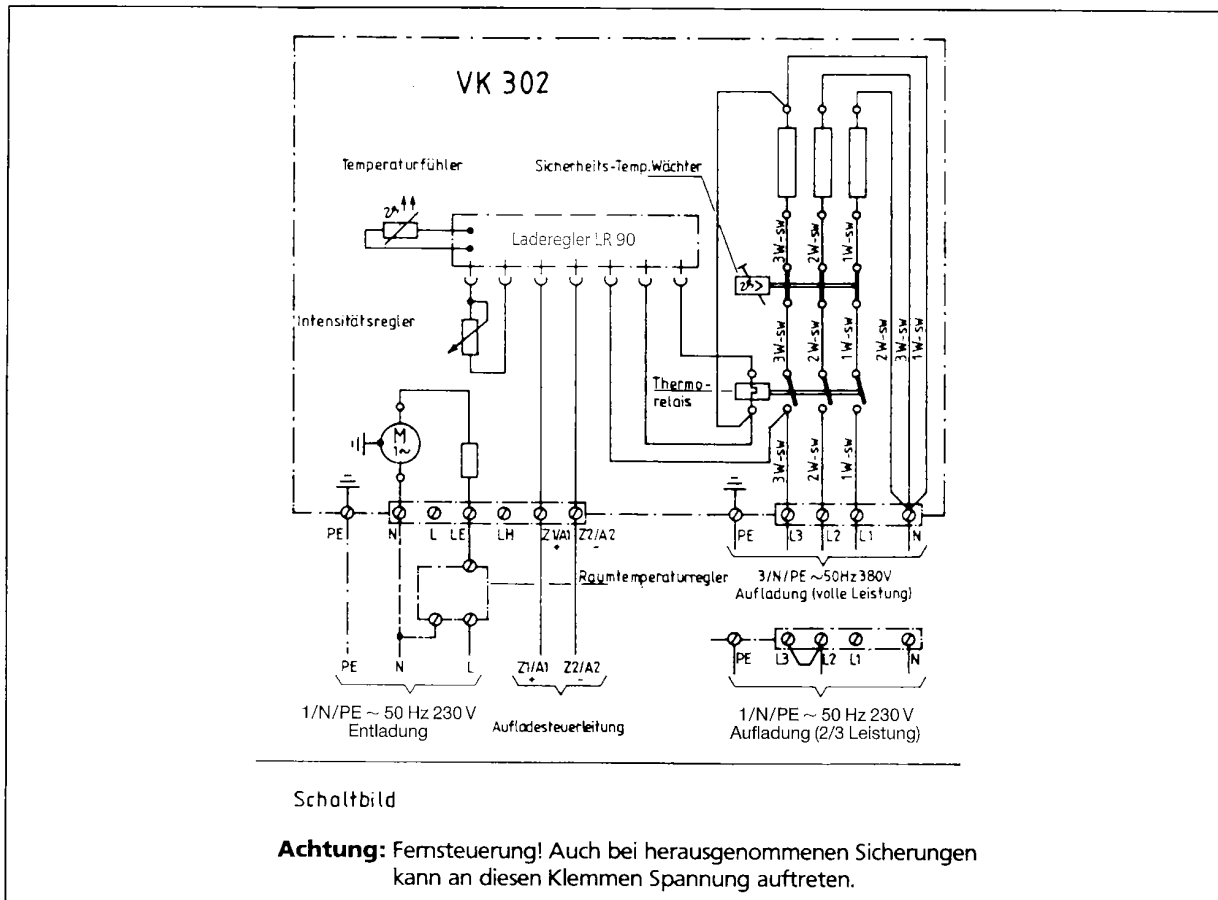


Einbau in Küchenmöbel

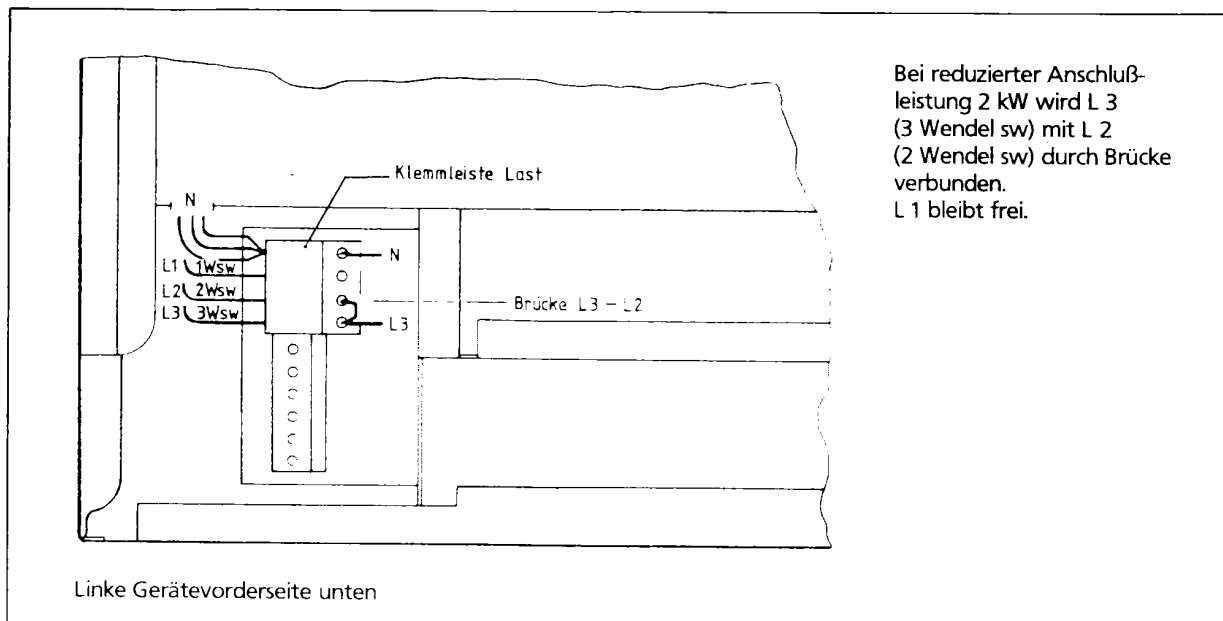


Montageanweisung

Schaltbild



Anschluß 2 kW





ThermoTechnik
Dimplex GmbH
Am Goldenen Feld 18
D-8650 Kulmbach

Telefon 092 21/7 09-1 00
Telex 642 516
Telefax 092 21/7 09-3 39